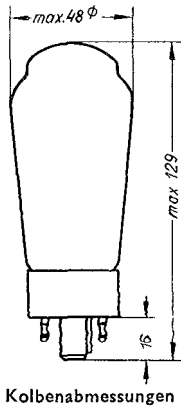
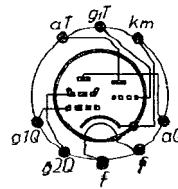




VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS



ECL 11 TRIODE-ENDTETRODE



Sockelschaltschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	1,0	A

Betriebswerte:

a) Triode:

Anodenspannung	U_a	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-2,5	V
Anodenstrom	I_a	2	mA
Steilheit	S	2	mA/V
Durchgriff	D	1,5	%
Verstärkungsfaktor	μ	66	

b) Tetrode:

Anodenspannung	U_a	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	V

Gittervorspannung	U_{g1}	—6	V
Anodenstrom	I_a	36	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4	mA
Steilheit	S	9	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_2	4	%
Innenwiderstand	R_i	25	k Ω
Außenwiderstand	R_a	7	k Ω
Sprechleistung	$N_{\sim}$	4	W
bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	$U_{g1\sim \text{eff}}$ k	4,2 10	V %
Empfindlichkeit	$U_{g1\sim (50 \text{ mW}) \text{ eff}}$	0,3	V

Grenzwerte:

a) Triode:

Anodenkaltspannung	$U_{aTL \text{ max}}$	550	V
Anodenspannung	$U_{aT \text{ max}}$	300	V
Anodenbelastung	$N_{aT \text{ max}}$	0,6	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1T (=) \text{ max}}$	1,7	M Ω
(Kopplungswiderstand 1,5 M Ω + Säuberungswiderstand 0,2 M Ω)	$R_{gT (\sim)}$	0,5	M Ω
Gitterstromeinsatz ($I_{g1T} \leq 0,3 \mu\text{A}$)	U_{g1e}	—1,3	V

b) Tetrode:

Anodenkaltspannung	$U_{aQL \text{ max}}$	550	V
Anodenspannung	$U_{aQ \text{ max}}$	250	V
Anodenbelastung	$N_{aQ \text{ max}}$	9	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \text{ max}}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \text{ max}}$	275	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \text{ max}}$	1,3	W
Schirmgitterbelastung bei Aussteuerung	$N_{g2d \text{ max}}$	3,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1Q (=) \text{ max}}$	0,7	M Ω
(Kopplungswiderstand 0,5 M Ω + Säuberungswiderstand 0,2 M Ω)			
Gitterstromeinsatz ($I_{g1Q} \leq 0,3 \mu\text{A}$)	U_{g1e}	—1,3	V
Kathodenstrom	$I_{k \text{ max}}$	60	mA
Spannung zwischen Faden und Kathode	$U_{f/k \text{ max}}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	$R_{f/k \text{ max}}$	5	k Ω

Kapazitäten:

Eingang (Triode)	c_e	5,3	pF
Gitter — Anode (Triode)	$c_{g1/a}$	1,5	pF
Gitter(Triode) — Anode (Tetrode)	$c_{g1/a}$	<20	mpF
Gitter(Triode) — Faden	$c_{g1/f}$	<16	mpF

Sockel: Sockel zu Fassung nach DIN 41509

Gewicht: ca. 60 g

Diese Röhre darf nur mit halbautomatischer Gittervorspannungserzeugung betrieben werden.

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000 Ω oder bzw. und vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 100 Ω zu legen.

Warennummer 36 65 65 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Für innerdeutschen Handel und Export: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 5172 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 7396/52

Ausgabe Juni 1953

Änderungen vorbehalten



VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS

NEUHAUS AM RENNWEG - FERNRUF 277

TELEGRAMM-ANSCHRIFT: RÖHRENWERK NEUHAUSRENNWEG